



Therwil, 2. Februar 2022

Strategische Ziele für die nächsten 5 Jahre

Präsidium

Strategische Ziele	Messgrössen
Die Präsidentin besucht bis im Herbst 2021 alle Vereinsvorstände. Sie etabliert regelmässige, niederschwellige Austauschgefässe mit den VS um die Anliegen und Interessen der Vereine stärker in die Verbandsarbeit einbinden zu können.	Gespräche mit allen VS haben stattgefunden. Ein Austauschgefäss ist definiert.
Aufbau eines Newsletters mit regelmässigen Informationen aus den verschiedenen nationalen und internationalen Gremien	Mindestens 2 Newsletter sind bis Ende 2022 verschickt.
Aufbau einer strukturierten Dokumentation zur Sicherung des vorhandenen Know-How	Vorgehensweise ist mit Geschäftsstelle vereinbart und aufgegleist
Verankerung der Ethikcharte (Code of Conduct) im Bewusstsein aller Mitglieder der SBSF.	
Erfassen des Wissensstandes in Bezug auf Code of Conduct. Einführen einer niederschweligen Anlaufstelle für Spieler*innen und andere Mitglieder der SBSF in schwierigen Situationen.	Anlaufstelle ist konzipiert Meldestelle Swiss Olympic ist bekannt.

Ausbildung

Strategische Ziele	Messgrössen
Zusammenarbeit J+S: Um die Spiel- und Coachingqualität zu fördern, wird auf eine enge Zusammenarbeit mit J+S gesetzt. So können die Vereine finanziell unterstützt und das Schweizer Soft- & Baseball Know-How erweitert werden.	<ul style="list-style-type: none">• Steigende Anzahl J+S Absolventen• Mehr angemeldete J+S Kurse (Trainings)• Regelmässige Kurse
Umpire Ausbildung: Eine qualitative & nachhaltige Umpire Ausbildung wird angeboten, welche dem Schweizer Spielniveau entspricht. Die Umpire sind kompetent, professionell und treten sicher auf. Die Umpire werden von den Coaches und SpielerInnen respektiert. <ul style="list-style-type: none">• Einstiegshürde weiter verkleinern (z.B. Digitalisierung, um Reichweite zu vergrössern)• Life Long Learning: Neue Regeln, Wiederholungskurse etc., um Know-how aktuell zu halten (nachhaltig)	<ul style="list-style-type: none">• Mehr lizenzierte Umpires• Begleitung nach dem absolvierten Kurs



<p>Scoringkurse: Scoringkurse werden regelmässig angeboten, damit genügen Scorer vorhanden sind und der Aufwand geteilt werden kann.</p>	<p>Regelmässige Scoringkurse</p>
---	----------------------------------

Breitensport

Strategische Ziele	Messgrössen
<p>Aufbau Ressort Breitensport Das Ressort Breitensport verfügt bis Ende 2022 über eine etablierte Arbeitsgruppe / Kommission mit einem definierten Aufgabenkatalog und einem Reglement "Breitensportfonds". In diesem Prozess wird auch das von Swiss Olympic geforderte Breitensportkonzept erstellt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Arbeitsgruppe / Kommission verfügt über mind. 3 Mitglieder, mit Vertretung der Westschweiz Reglement "Breitensportfonds" ist von ZV SBSF genehmigt und an HV SBSF präsentiert Breitensportkonzept ist von Swiss Olympic akzeptiert
<p>Ausschöpfung Breitensportfonds Die Mittel des Breitensportfonds werden für konkrete Projekte gemäss neuem Reglement "Breitensportfonds" eingesetzt. Ab 2023 umfasst das jährliche finanzielle Projektvolumen grundsätzlich der Höhe der in den Fonds eingegangenen Mittel, wobei Rücklagen für grössere Investitionen denkbar sind und genügend Mittel für neue Initiativen reserviert werden sollte.</p> <p>Mögliche Massnahmen zur Förderung des Breitensportfonds können bspw. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> koordinierte Werbemassnahmen wie bspw. Flyer-Aktionen, Social Media, Platzierung von Matchberichten in Medien (in Abstimmung mit Ressort Marketing) Publikums- und Schulaktionen wie bspw. eine Batting-Cage Road tour, Finanzierung von Schulevents / freiwilligem Schulsport, Helfer-Börse Unterstützung bei Neugründung von Vereinen mit Material und Know how, Unterstützung bei Gründung von neuen Junior*innen Teams in bestehenden Vereinen 	<ul style="list-style-type: none"> ab 2022 wird mind. 1 Projekt mit Initiative ausserhalb SBSF finanziert ab 2022 wird mind. 1 neues Projekt auf Initiative SBSF realisiert Einlagen in den Breitensportfonds werden ab 2023 ausgeschöpft



Leistungssport

Strategische Ziele	Messgrössen
Kontinuierlicher Aufbau und Ausbau des Know Hows im Nationalmannschafts Coaching Staff durch Austausch und Weiterbildungen.	Breiter Nationalmannschafts Coaching Pool mit aktuellem Know How, das vergleichbar eingesetzt wird.
Durchführung eines Grossanlass (EM oder EM-Qualifier) im BB (und SB) in der Schweiz. Mit einem heimischen Grossanlass wird die Bekanntheit des Sports gefördert, neue interessierte SpielerInnen gewonnen und ein Ansporn für die (aktuellen und künftigen) Nationalmannschaftsathleten kreiert.	Erfolgreiche Durchführung eines Grossanlass.
Langfristige Planung und ressourcenschonender sowie nachhaltiger Einsatz der finanziellen Mittel der Nationalmannschaft.	Grüne Zahlen. Die SBSF hat die finanziellen Mittel zur Entsendung von Nationalmannschaften an Grossanlässe und kann die fehlenden Swiss Olympic Beiträge abfangen.
Aufbau eines neuen Academy Konzepts zur Förderung von Nachwuchstalenten. Es wird ein Academy SpielerInnenpool aufgebaut, die AthletInnen werden gezielt gefördert und so an die Nationalmannschaften herangeführt. Rahmen des Academy Konzepts kann dabei auch auf mehrere Altersstufen ausgeweitet werden.	Academy Konzept aufgesetzt und in der Praxis umgesetzt.

Marketing & Kommunikation

Strategische Ziele	Messgrössen
Modernisierung der Website SBSF Das Ressort sorgt für die Modernisierung der Website der SBSF. Bis Ende 2021: Projektleitung finden und Ressourcen definiert. Bis Mitte 2022: Anforderungen klären Bis Ende 2022: Go Live der Website	Neue Website
Klärung und Umsetzung Sponsoring-Konzept Das Ressort verfügt bis Ende 2021 (22?) über ein aktualisiertes Sponsoring-Konzept. Inhalt: realistische Einschätzung des Sponsoring-Potenzials auf Ebene Verband. Basis: erfolgreiche Vermarktung von etablierten Events der SBSF (Awards Night, Alpine Cup, Tenero, etc.)	Sponsoring Konzept überarbeitet
Systematisierung und Ausbau Öffentlichkeitsarbeit Das Ressort führt die bereits erfolgreichen Aktivitäten in der Öffentlichkeitsarbeit (Social Media, Newsletter, Medien) weiter und konsolidiert diese so weit wie möglich. Das Ressort lotet bis Ende 2022 verschiedene	Mehr Medienartikel Mehr Reichweite Mehr Spieler*innen



Möglichkeiten zum Ausbau der Öffentlichkeitsarbeit aus	
Ausbau zentralisierter Einkauf und Merchandise prüfen Das Ressort Marketing (vielleicht eher Ressort Finanzen) prüft das Potenzial von einem Ausbau der zentralisierten Einkäufe von Ausrüstung, Bekleidung und Merchandising-Artikeln bei ausgewählten Partnern. Ziele sind die Ermöglichung von attraktiven Konditionen für die Vereine	Budget Entlastung bei Vereinen / SBSF Einheitlicheres Auftreten Nationalteams / Vereine

Spielbetrieb

Strategische Ziele	Messgrößen
Gründung neuer Vereine Die Gründung zusätzlicher Vereine ist für eine Zunahme von weiteren Mannschaften und lizenzierten Spielern ein wichtiger Punkt. Dabei sollten vor allem die weissen Flecken (Bündnerland, St. Galler Rheintal, Schaffhausen, Winterthur, Oberer Zürichsee, Glarus, Schwyz, Ob- und Nidwalden, Uri, Tessin, Oberwallis, Emmental, Biel / Solothurn, Delemont, Neuenburg, Baden / Wettingen) auf der Landkarte bearbeitet werden, sowie eine Integration der Vereine in der Suisse Romandie stattfinden.	Anzahl Vereine
Vergrosserung der Softballiga Bei den Damen ist ein dringendes Problem die Einführung einer Softball-Einsteiger-Liga. Die könnte bspw. analog der Juniorenförderung erreicht werden. Alle Vereine die an der Baseball-NLA teilnehmen, müssen bis 2024 mindestens 9 lizenzierte weibliche Spielerinnen melden, ab 2025 gilt gleiches für die Vereine, die an der Baseball NLB teilnehmen. Ob diese Spielerinnen tatsächlich in der Softball-Liga spielen oder in Mixed-Teams, bspw. in der Baseball-1. Liga, sollte vorerst keine Rolle spielen. Dieser Passus könnte allenfalls auch nur auf bspw. 8 Jahre befristet bleiben. Dadurch würden ab 2025 (nach heutigem Stand) ca. 180 Spielerinnen lizenziert sein, was im besten Fall 12-15 Mannschaften entspricht. Damit könnte eine 6er NLA als Eliteliga und eine 6er- bis 9er-1. Liga als Einsteigerliga etabliert werden.	Anzahl Teams
Einführung einer Juniorinnenliga Zusätzlich, um Jugendspielerinnen zu fördern, könnte die Pflicht für die Softball-NLA Mannschaften eingeführt werden, wonach (analog der Baseball-Juniorenförderung) jede Mannschaft mindestens 9 Spielerinnen U16	Anzahl Lizenzen



<p>lizenzieren muss, welche entweder bei den Baseball-Cadets U15 oder in einer neu einzuführenden Mädchen U16-Liga eingesetzt werden könnten. Diese U16-Liga könnte damit aus vier bis sechs Mannschaften bestehen.</p>	
<p>Schweizer Cup Für die Baseball-, die Cadets U15- und die Fastpitch-Softball-Ligen wird ein Schweizer-Cup (wieder)-eingeführt. Ein separates Datenblatt mit den möglichen Spielterminen folgt, um zu zeigen, dass ein solches Projekt zeitlich machbar wäre.</p>	Ausschreibung
<p>Spielformen neue / Attraktivität steigern Um die Attraktivität der Sportarten zu steigern, sollen neue Spielformen gesucht werden. Vor allem für Neulinge (Eltern) ist die Attraktivität von Baseball / Softball niedrig, da ein Meisterschaftsturnier mit An- und Rückfahrt viel Zeit (Gegenüberstellung von anderen Sportarten wie Fussball, Eishockey, Volleyball, Unihockey, etc.) in Anspruch nimmt.</p>	Anzahl Ideen